

Bauen ist Leidenschaft und notwendig



Dezember 2017

Folge 72

Eines der schönsten Weihnachtsgeschenke für Buben war früher ein Baukasten, in der Vorkriegszeit mit Holzklötzen, später mit Lego.



Was kann aber ein Baukasten echten Bausteinen entgegensetzen? Die Bauleidenschaft wird oft im Kindesalter geweckt und führt vielleicht zum Beruf des Bauhandwerkers.

Es fehlen in den sogenannten „Ballungsräumen“ Wohnungen, während in vielen ländlichen Gebieten Häuser leer stehen, weil besonders junge Leute dahin wandern, wo sie Arbeitsplätze finden.

Die Politik hat offensichtlich die digitale Entwicklung verschlafen. Über ein leistungsfähiges digitales Netz und die Digitalisierung von Arbeitsplätzen wäre vielleicht mancher dort geblieben, wo er zu Hause war.



Komplizierte Operationen werden heute schon von Spezialisten durchgeführt, die nicht im Operationssaal anwesend sind, sondern über digitale Netze computergesteuert operieren.



Buseck profitiert von dieser überregionalen Fehlentwicklung, denn mit der Erweiterung der Industriegebiete werden neue Arbeitsplätze geschaffen und so sind auch neue Wohnungen nötig.

Es werden neue Baugebiete erschlossen, die nicht nur die „sachliche“ Infrastruktur mit Versorgungsleitungen und Straßen benötigen, sondern deren Bewohner auch ärztlich versorgt und für die Kindergarten- und Schulangebote geschaffen werden müssen. Sportliche, kulturelle und weitere Angebote integrieren die „Neubürger“ in die bestehende Dorfgemeinschaft.



Ein wichtiges Ziel ist die sogenannte „Verdichtung des Ortskerns“, dies bedeutet, Wohnungen auf den innerörtlichen Grundstücken zu schaffen, auch durch Ausbau von sogenannten „Nebengebäuden“.



Ein Bauprojekt in Buseck erregt derzeit besondere Aufmerksamkeit. Ein großer Kran hebt auf dem ehemaligen Holzmöllergelände die Betonteile. EDEKA baut ein Lager für Tiefkühlkost.



Ein Lager mit digitaler Robotik zu betreiben ist relativ einfach, da immer gleiche Pakete in Regale gestellt und wieder abgeholt werden. Es sind dann pro Schicht vielleicht nur drei Leute zur Überwachung der technischen Abläufe nötig.

Zukunftsorientierte Politik stellt nicht nur Flächen für Bebauung bereit und schafft sachliche Infrastruktur, sondern überlegt auch, wie der technische Fortschritt mit den Bedürfnissen der Menschen in Einklang gebracht werden kann.



Der öffentliche Nahverkehr nicht nur mit der Bahn ist eine Zukunftsvision, denn der individuelle Verkehr mit Autos schafft „verstopfte“ Straßen sowohl beim Fahren wie beim Parken.

Der Bau der Autobahnbrücke über das Krebsbachtal war einmal die größte Baustelle in Buseck.



Ohne diese Verbindung zwischen Nord-Süd und Ost-West hätten sich vielleicht manche Unternehmen in Buseck nicht angesiedelt.



Die Straßen in den Wohngebieten werden derzeit nach und nach gründlich saniert.



Das ehemalige „Ställchen“ des Bahnhofsvorstehers ist jetzt zu einer attraktiven kleinen Wohnung umgebaut.

Ist in Buseck derzeit ein Bauboom ausgebrochen, oder nimmt man dies nur deshalb so wahr, weil gerade so viele Kräne überall zu sehen sind?

